

Prof. Dr. habil. Gernot Barth

Mediator, Moderator, Coach, Speaker und Autor

Profil auf einen Blick

Seit über 25 Jahren begleite ich Menschen und Organisationen in Konflikten. Mehr als 2.000 Mediationsfälle und über 100 Beteiligungs- und Dialogprozesse prägen meine Arbeit. Besondere Schwerpunkte liegen auf komplexen Konflikten in Organisationen sowie auf Akzeptanzkommunikation bei Energie- und Infrastrukturprojekten. Als Professor, Ausbilder, Speaker und Autor verbinde ich praktische Erfahrung mit wissenschaftlicher Einordnung und Wissensvermittlung.



Kernkompetenzen

- Mediation & Konfliktmanagement
- Akzeptanzkommunikation und -management
- Kommunikations- und Konfliktkompetenz
- Krisenkommunikation
- Bürgerbeteiligung und Stakeholdermanagement
- Gestaltung von Dialog- und Beteiligungsprozessen
- Führungskräfte- und Organisationsentwicklung
- Training und Wissensvermittlung

25+ Jahre Erfahrung	2.000+ Mediationsfälle	100+ Beteiligungs- und Dialogprozesse	Professor Konfliktmanagement und Mediation
-------------------------------	----------------------------------	--	---

Mediation & Konfliktmanagement

Konflikte verstehen und Wege zur Klärung gestalten.

Seit über 25 Jahren begleite ich Menschen und Organisationen in Konflikten. Mehr als 2.000 Mediationsfälle haben meinen Blick dafür geschärft, Konfliktdynamiken früh zu erkennen und auch in unübersichtlichen Situationen den Überblick zu behalten. Meine Arbeit reicht von Wirtschafts- und Familienkonflikten bis zu Auseinandersetzungen in Teams und auf Geschäftsführungsebene.

Für mich steht am Anfang die Frage, was die Beteiligten brauchen, um wieder miteinander arbeiten oder sprechen zu können. In festgefahrenen Konflikten geht es häufig zunächst darum, Gesprächsfähigkeit herzustellen und den Konflikt so zu ordnen, dass eine Klärung möglich wird.

Die Moderation von Großgruppen gehört seit über zwei Jahrzehnten zu meinem Arbeitsfeld. Neben klassischen Methoden der Mediation arbeite ich mit meinem Wissen über Konflikttypen, Fragetechniken, Körpersprache und die Gestaltung des Settings. Auch Themen wie Narzissmus und der Umgang mit stark eskalierten Situationen fließen in meine Arbeit ein.

Meine betriebswirtschaftliche Perspektive stammt aus der Leitung des eigenen Ausbildungs- und Beratungsunternehmens. Hinzu kommt meine Arbeit an Konfliktmanagementsystemen in Unternehmen bis hin zu DAX-Konzernen. Diese Erfahrungen helfen mir, Konflikte auch im organisatorischen und wirtschaftlichen Zusammenhang einzuordnen.



Im Seminar • Bildquelle: Jonny Graichen

Typische Einsatzsituationen

- Festgefahrene Konflikte in Unternehmen und Organisationen
- Konflikte zwischen Teams, Mitarbeitenden, Führungskräften und Geschäftsführung
- Hocheskalierte Situationen mit eingeschränkter Gesprächsfähigkeit
- Moderation komplexer Gruppen- und Klärungsprozesse

Akzeptanzkommunikation & Akzeptanzmanagement

Beteiligung früh beginnen und auch in schwierigen Situationen im Gespräch bleiben.



Auf dem SID in Lübeck 2025 · Bildquelle: Hauke Hille / SID

Ich begleite Dialog- und Beteiligungsprozesse vor allem dort, wo unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen und die Kommunikation über den weiteren Verlauf eines Vorhabens mitentscheidet. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf Energie- und Infrastrukturprojekten.

In mehr als 100 Beteiligungs- und Dialogprozessen habe ich erlebt, welche Fragen und Sorgen entstehen, wenn Veränderungen das direkte Lebensumfeld betreffen. Deshalb suche ich früh den Austausch mit Bürgerinitiativen und stark ablehnenden Akteuren und führt Stakeholdergespräche, bevor Positionen weiter verhärten.

Bürgerinnen und Bürger können aus meiner Sicht zu Schrittmachern eines Vorhabens werden, wenn ihre Perspektiven ernst genommen werden. Frühzeitige Kommunikation und Beteiligung schaffen dafür wichtige Voraussetzungen.

Ich werde auch dann hinzugezogen, wenn Gespräche bereits eskaliert oder über längere Zeit zum Erliegen gekommen sind. In solchen Fällen greife ich auf meine Erfahrung aus Mediation und Moderation zurück und nutze mein Wissen über Akzeptanzkommunikation, um die Gesprächsfähigkeit wiederherzustellen und strittige Punkte zu klären.

Meine Arbeit im Bereich Energie-Infrastruktur umfasst unter anderem Projekte mit MITNETZ STROM, Thüringer Energienetze, E.DIS, JUWI und EWP. Hinzu kommen Beteiligungsprozesse rund um Stadtentwicklung und Wärmewende sowie Dialogverfahren für öffentliche Auftraggeber.

Als anerkannter Trainer für Öffentlichkeitsbeteiligung und Akzeptanzkommunikation gebe ich diese Erfahrungen weiter. Dabei geht es auch um den Umgang mit schwierigen Akteurskonstellationen und um Kommunikation in bereits festgefahrenen Konflikten.

Führungskräfte- & Organisationsentwicklung

Führung im jeweiligen Arbeitsumfeld wirksam gestalten.



*Schulung von Führungskräften der BG-Kliniken
Bildquelle: IKOME | Steinbeis Mediation*

Worauf es ihm ankommt

- Führung muss zur Person und zum jeweiligen Arbeitsumfeld passen.
- Führungskräfte brauchen Sicherheit im Umgang mit Kommunikation und Konflikten.
- Trainings richten sich nach den konkreten Anforderungen der jeweiligen Führungssituation.

Führung erlebe ich aus mehreren Perspektiven: als Trainer und Berater, als Coach sowie aus der Leitung meines eigenen Ausbildungs- und Beratungsunternehmens. Diese Erfahrungen prägen meine Arbeit mit Führungskräften in mittelständischen Unternehmen und Konzernen ebenso wie in Kliniken, Verwaltungen und öffentlichen Einrichtungen.

Dabei berücksichtige ich, dass Führung je nach Organisation unterschiedlich funktioniert. Unternehmenskultur, Entscheidungswege und die konkrete Rolle einer Führungskraft bestimmen mit, was in einer Situation hilfreich ist. Meine Trainings orientieren sich deshalb an den Fragen und Anforderungen der jeweiligen Teilnehmenden.

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit betrifft den Umgang mit Konflikten und Kommunikation im Führungsalltag. Meine Erfahrung aus Mediation sowie aus über 15 Jahren Coaching und Supervision hilft mir dabei, Verhaltensmuster und Konfliktdynamiken zu erkennen und mit den Führungskräften zu bearbeiten.

Auch Veränderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft fließen in die Trainings ein. Dazu gehören etwa Generationenkonflikte oder neue Formen der Zusammenarbeit. Entscheidend ist für mich, was eine Führungskraft in ihrer konkreten Position braucht, um sicher entscheiden und handeln zu können.

Seit 2004 trage ich selbst unternehmerische Verantwortung und führe heute ein mittelständisches Familienunternehmen. Die Herausforderungen von Führung kenne ich daher auch aus dem eigenen Arbeitsalltag.

Training & Wissensvermittlung

Erfahrungen aus der Praxis in Lehre und Ausbildung weitergeben.

Ausbildung & Training

Ich bilde jährlich mehr als 100 Mediatorinnen und Mediatoren aus. Als vom Bundesverband MEDIATION lizenzierter Ausbilder vermittele ich dabei Erfahrungen aus meiner eigenen Konfliktpraxis und zeige, wie sich Methoden in konkreten Situationen einsetzen lassen.

Meine Trainings behandeln unter anderem Mediation, Konfliktmanagement und Akzeptanzkommunikation. Als nach den Richtlinien des VDI anerkannter Trainer für Öffentlichkeitsbeteiligung beschäftige ich mich auch mit der Frage, wie Beteiligung gelingt, wenn bereits Konflikte bestehen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf schwierigen Gesprächssituationen. Die Teilnehmenden arbeiten daran, unterschiedliche Kommunikationsweisen besser einzuordnen und auch bei Widerstand handlungsfähig zu bleiben.

Wissenschaft & Lehre

Ich bin Professor für Konfliktmanagement und Mediation an der Steinbeis-Hochschule. In meiner Lehre greife ich Fragestellungen auf, die aus meiner Arbeit als Mediator und Konfliktmanager entstehen.

Diese Verbindung zeigt sich auch in meinen Publikationen. Ich veröffentliche in Fachzeitschriften und Branchenmedien und befasse mich in Studien mit Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturprojekten.

Für meine Lehre ist entscheidend, wie sich theoretische Ansätze in realen Konfliktsituationen bewähren. Dadurch bleibt der Bezug zur beruflichen Praxis erhalten.

Qualifikation und fachlicher Hintergrund

Mediation

Lizenzierter Ausbilder für Mediation

Öffentlichkeitsbeteiligung

Anerkannter Trainer nach VDI-Richtlinien

Hochschule

Professor für Konfliktmanagement und Mediation

Speaker & Publizist

Konfliktthemen einordnen und Erfahrungen aus der Praxis öffentlich zugänglich machen.

Vorträge & Veranstaltungen

Ich spreche auf Fachveranstaltungen über Konfliktmanagement, Mediation und Akzeptanzkommunikation. Die Themen meiner Vorträge entstehen häufig aus Fragen, die mir in meiner Arbeit als Berater und Mediator begegnen.

Zu meinen Auftritten gehören die Windenergietage, die Berliner Energietage und Veranstaltungen des SID. Neben Vorträgen und Keynotes beteilige ich mich an Podiumsdiskussionen und gestalte Workshops zu Konflikt- und Beteiligungsfragen.

Artikel, Studien & Medien

Als Autor veröffentliche ich regelmäßig in Fachzeitschriften und Branchenmedien. Beiträge von mir erscheinen unter anderem im energate-Magazin, in der *Zeitschrift für kommunale Wirtschaft* und in *Ingenium*. Für das energate-Magazin schreibe ich zudem eine eigene Kolumne.

Für *DIE MEDIATION* veröffentliche ich Beiträge zu Mediation und Konfliktmanagement. Als Herausgeber des Steinbeis BürgerbeteiligungsReports beschäftige ich mich mit der Frage, wie die Bevölkerung Beteiligung bei Infrastrukturprojekten wahrnimmt. Auch in Podcasts und Interviews spreche ich über Themen aus meiner Arbeit.

Unternehmerischer Hintergrund

Ich führe seit 2004 mein eigenes Ausbildungs- und Beratungsunternehmen. Heute leite ich ein mittelständisches Familienunternehmen. Als Herausgeber eines Fachmagazins trage ich zudem Verantwortung für Mitarbeitende und die Weiterentwicklung eigener Angebote. Diese unternehmerische Erfahrung fließt auch in meine Arbeit mit Organisationen und Führungskräften ein.

Im Zentrum seiner Arbeit

Konflikte professionell bearbeiten, Beteiligung tragfähig gestalten und Menschen auch in schwierigen Situationen wieder miteinander ins Gespräch bringen.

Kontakt

Prof. Dr. Gernot Barth
0341 22 54 13 50
gernot.barth@steinbeis-mediation.com